



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

15. November 2007

Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht des Archäologischen Landesamts für das Jahr 2006

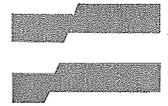
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht des Archäologischen Landesamts für das Jahr 2006 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Anlage



Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzender des Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über
Finanzministerium des Landes
Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

8. November 2007

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

anliegend lege ich im Rahmen der Flexibilisierung des Haushaltswesens im Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein den Jahresbericht für das Jahr 2006 vor. Der Bericht folgt dem Standardrahmen für das externe Berichtswesen des Finanzministeriums und informiert über die im Archäologischen Landesamt definierten Kostenträger.

Diese Informationen ermöglichen eine Betrachtung des Ressourceneinsatzes, der über eine rein kamerale Sicht der Ausgaben hinausgeht. Ins besondere die über das Haushaltsjahr hinausgehende flexible Mittelverwendung hat sich bewährt. Die eingeräumten Flexibilitäten sind eine wesentliche Voraussetzung für eine wirtschaftliche Mittelbewirtschaftung und Aufgabenerfüllung im Archäologischen Landesamt gewesen.

Ich bitte, wie in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2003 beschlossen, den Bericht auch dem Bildungsausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Maurus

Jahresbericht 2006

(01.01.2006-31.12.2006)

<u>Aufgabenbereich:</u>	Schutz und Förderung der Kultur in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung
<u>Kostenträgergruppe:</u>	Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein Kapitel 0309
<u>Kostenträger:</u>	Forschung, Erfassung, Erhaltung, Öffentlichkeitsarbeit
<u>Ziel:</u>	- Sicherung und Erhaltung archäologischer Funde und Befunde - Erschließung archäologischer Quellen für Forschung u. Lehre - Förderung des Geschichtsbewusstseins durch Bildungs- und Erziehungsarbeit - Wirtschaftliche Einbindung archäologischer Daten in das Informationssystem des Landes
<u>Begründung zur proz. Abweichung:</u>	Zum Verständnis der Abweichungen ist anzumerken, dass das Archäologische Landesamt im Rahmen seiner Dienstleistungen stark außengesteuert ist; eine Planung ist nur in wenigen Fällen möglich. Besonders kurzfristig umgesetzte Bauvorhaben, bei denen archäologische Belange zu berücksichtigen sind, beeinträchtigen ergebnisorientierte Steuerungen. Dementsprechend sind nur Erfahrungswerte anzugeben.

*Abweichung in %
25 - 50%
mehr als 50 %

= kurze Erläuterung erforderlich

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich

Leistungsmerkmale		Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	
		2004	2005	2006	2006	Plan/Ist	
		01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.2006	
						abs.	in %*
Öffentlichkeitsarbeit							
Vorträge und Führungen (ca. Anzahl)		180	175	160	185	25	15,6
Veranstaltungsteilnehmer (ca. Anzahl)		4.400	4.300	4.000	4.800	800	20,0
Erläuterungstafeln an Kulturdenkmalen		15	14	0	0	0	0,0
Fortbildung u. Beratung		162	156	140	178	38	27,1 ¹⁾
Erfassung (Arch. Landesaufnahme)							
Eingegangene Fundmeldungen		358	267	250	364	114	45,6 ²⁾
Digitalisierung d. Landesaufnahmekartei (absolut)		15.047	12.536	15.000	14.845	-155	-1,0
Bearbeitungsstand der Digitalisierung des Gesamtbestandes der Kartei (ca.250.000) in %		80,5%	85,6%		86,5%		
Erhaltung (Denkmalschutz)							
Bearbeitete Planungen		1.189	1.204	1.200	1.173	-27	-2,3
Unterschutzstellung von Kulturdenkmalen		4	6	5	4	-1	-20,0
Forschung							
Archäologische Grabungen		44	66	60	92	32	53,3 ³⁾
davon mehrtägige Baustellenbeobachtungen		23	25	20	65	45	225,0 ³⁾
*Abweichung in %:							
25 - 50 %		= kurze Erläuterung erforderlich!					
mehr als 50 %		= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!					

<u>Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen</u>						
Anmerkung 1): Öffentlichkeitsarbeit	Das Interesse der Öffentlichkeit ist von besonderen Ereignissen abhängig, die meist nicht planbar sind wie z.B. spektakuläre Funde auf Grabungen, die unmittelbar öffentliches Interesse hervorrufen, das sich in einer Erhöhung der Anzahl von Führungen und Vorträgen widerspiegelt. Die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Tag der Archäologie, Tag des offenen Denkmals, Schulungen von Sammlern u. sog. Detektorengängern usw.) werden in steigendem Maße angenommen. Ziel dieser Öffentlichkeits- und Pressearbeit ist die Sensibilisierung der Bürger für die Erhaltung und Erforschung des archäologischen, kulturellen Erbes ihres Landes. Beschilderungen von Denkmalen sind wegen Ruhestand des Stelleninhabers nicht erfolgt, die Aufgabe wird an externe Anbieter abgegeben.					
Anmerkung 2): Erfassung	Der Eingang von Fundmeldungen wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst (u.a. Bautätigkeit, Jahreszeit, Öffentlichkeitsarbeit); eine Planung ist nur bedingt möglich. Besonderen Stellenwert hat die 2001 begonnene Digitalisierung der Kartei der Archäologischen Landesaufnahme (insgesamt über 250.000 Blätter). Die Einhaltung von Vorgaben ist abhängig von der Bereitstellung von Personal und Zustand der Karteiangaben. Zusätzlich werden die Daten in einem Archäologisch-Geographischen-Informationssystem erfasst.					
Erhaltung	Die Anzahl der eingegangenen Planungen ist stark abhängig von der Bautätigkeit öffentlicher und privater Baulastträger. Neue Rechtsprechung hat das Unterschutzverfahren erschwert; gesetzte Ziele konnten daher nicht erreicht werden. Für 2007/2008 vorgesehene Änderungen in der Gesetzgebung werden diesem Umstand Rechnung tragen, so dass Gegensteuerungsmaßnahmen dann greifen werden.					
Anmerkung 3): Forschung	Die Anzahl durchgeführter Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen steht u.a. in Abhängigkeit von den eingegangenen Fundmeldungen, die wiederum von anderen Faktoren beeinflusst werden. Die Planung basiert auf Erfahrungswerten; eine genaue Vorgabe ist nicht möglich. Verstärkt werden die Verursacher von Bodeneingriffen durch den Abschluss öffentlich-rechtlicher Verträge an den Kosten beteiligt, so dass zur Durchführung der Grabungen zusätzliches Personal befristet eingestellt werden kann. Dieses Verfahren gibt einerseits dem Investor Planungssicherheit andererseits besteht nun die Chance vor Beginn der Baumaßnahmen die notwendigen archäologischen Untersuchungen durchzuführen.					

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen		Ist 2004	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan/Ist	
		01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.2006	
Kosten pro Teilleistung		EURO	EURO	EURO	EURO	abs.	in %*
Öffentlichkeitsarbeit:		275.729,05	271.752,20		271.507,37		
- Publikationen		200.077,24	192.915,69		181.382,03		
- Beschilderung		20.025,24	28.994,25		36.231,66		
- Führungen/Vorträge		7.029,66	9.990,19		8.524,79		
- Ausstellungen		25.981,30	25.159,08		30.440,12		
- Fortbildung		22.615,61	14.692,99		14.928,77		
Erfassung (Archäolog.Landesaufnahme)		130.223,10	229.123,49		271.438,62		
Erhaltung:		266.787,69	228.906,75		125.501,71		
- Denkmalschutz		79.451,80	88.101,19		52.816,12		
- Denkmalpflege		51.623,14	-6.447,02		-70.233,15		
- Planungskontrolle		135.712,75	147.252,58		142.918,74		
Forschung/Grabung		932.416,90	957.737,03		1.076.552,74		
SUMME		1.605.156,74	1.687.519,47		1.745.000,44		
*Abweichung in %:							
25 - 50 %			= kurze Erläuterung erforderlich!				
mehr als 50 %			= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!				

Einnahme-Ausgaberechnung 	Ist 2004 01.01.-31.12.	Ist 2005 01.01.-31.12.	Plan lt. Ansatz 2006 01.01.-31.12.	Ist 2006 01.01.-31.12.	Abweichung Plan/Ist 01.01.-31.12.2006	
	EURO	EURO	EURO	EURO	abs.	in %*
Gesamtbereich						
Einnahmen						
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	1,7	6,8	0,0	65,1		
Erstattung der Bundesanstalt für Arbeit (ABM/SAM)	126,3	34,6	255,6	5,4		
Erstattung für arch.Denkmalpflege	197,7	659,0	0,0	400,6		
Zuschüsse EU	0,0	0,0	0,0	116,9		
Entnahme aus der Rücklage	11,2	4,1	0,0	0,0		
Gesamteinnahmen	336,9	704,5	255,6	588,0	332,4	130,0
Ausgaben						
Personalausgaben (HG 4)	1.672,4	1.890,0	1.722,9	1.683,6	-39,3	-2,3
Sachausgaben (HG 5)	294,1	453,5	284,3	527,7	243,4	85,6
Investitionen (HG 8)	42,9	98,4	58,1	114,1	56,0	96,4
Zuschüsse/Entschädigungen (HG 6)	1,4	0,6	2,1	12,9	10,8	514,3
Zuführung in die Rücklage (HG 9)	4,1	0,0	0,0	56,1	56,1	
Gesamtausgaben	2.014,9	2.442,5	2.067,4	2.394,4	327,0	15,8
*Abweichung in %:						
25 - 50 %						= kurze Erläuterung erforderlich!
mehr als 50 %						= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!
<u>Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen</u>						
- Die Einnahmen ohne Ansatz können nicht vorausgeplant werden. Die Minderzuweisung der Bundesanstalt resultiert aus noch nicht zugewiesenen Schlussabrechnungen. Wegen reduzierter Zuschusszahlungen wurde zusätzlich die Anzahl der ABM verringert.						
- Die Mehrausgaben bei den HG 5, 6 und 8 sind begründet in dem verstärkten Einsatz zusätzlicher Grabungsgruppen, die aus zusätzlichen Drittmitteln finanziert werden und mit Arbeitsmitteln ausgestattet werden müssen. Wegen der erhöhten Grabungsaktivitäten stiegen auch die Entschädigungsleistungen in HG 6. Der Ausgleich erfolgte im Rahmen der Deckungsfähigkeit. Wegen der "Außensteuerung" des ALSH durch nicht vorhersehbare Baumaßnahmen ist eine Gegensteuerung nicht möglich.						